

# Maritime Klimagefahren: Sturmfluten und Seegang

---

Die Gefahren des maritimen Klimas bestehen vor allem in küstennahen Überschwemmungen und Seegang. Beide Phänomene haben mit der Wirkung des Windes zu tun, sind also – in moderner Terminologie – Klimafolgen. Die Mechanismen hinter beiden Phänomenen werden erklärt, die gegenwärtige Risikolage skizziert. Der Downscaling-Ansatz, der die Ableitung von Szenarien für plausible zukünftige Veränderungen erlaubt, wird erklärt. Die Frage, wie solche Szenarien in dem gesellschaftlichen Planungsprozeß eingehen können, wird angesprochen. Beispiele beziehen sich auf die Situation in der Nordsee, insbesondere längs der deutschen Nordseeküste.

Die maritimen Gefahren, Tsunamis und Monsterwellen, sind nicht meteorologisch bedingt, und werden daher in dieser Vorlesung nicht behandelt.

## Kurzvita

Hans von Storch wurde ausgebildet als Mathematiker und ging nach dem Diplom in den Bereich von Meteorologie, Ozeanographie und schließlich Klima. Seit 1996 leitet er das Institut für Küstenforschung des Helmholtzinstitut Geesthacht (vormals GKSS) und ist Professor am Meteorologischen Institut der Universität Hamburg. Als solcher wirkt er an leitender Stelle am KlimaCampus Hamburg mit.